

183/53 1756 Dezember 17., Paris

Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Fidel Zurlauben v. a. betreffend die Übernahme der Patenschaft für dessen Kind

B Zurlauben¹ teilt seinem Neffen, Brigadier Zurlauben², mit, dass er mit Freude Pate des Kindes³ wird, das die Frau des Neffen⁴ gebären wird. Er hofft, dass es ein Knabe sein wird. Zurlauben freut sich, dass Frau Kolin⁵ Patin wird. Da Zurlauben nur wenige Leute in Zug kennt, wird er Major Landtwing⁶ bitten, bei der Taufe an seiner Stelle zugegen zu sein. Die drei Männer, die der Neffe ihm in seinem Brief an Frau Zurlauben⁷ ankündigt, bereiten Zurlauben Vergnügen. Seine Kompanie ist derzeit mehr als komplett. Wenn der Neffe oder Wachtmeister Eichholzer⁸ noch einen guten Mann auftreiben können, soll Eichholzer diesen nur mitbringen. Frau Zurlauben hat eine Entzündung im Kopf, was sie stark behindert. Sie kann nicht schreiben, lässt aber alle grüssen. Frau Uttinger⁹, Zurlaubens Schwester, hat ihm nicht geschrieben. Zurlauben ist froh, den Brief des Priesters Bütler¹⁰ an den Neffen gesandt zu haben. Zurlauben wird Soldat Schön¹¹ nur Urlaub gewähren, wenn dessen Bruder für ihn bezahlt.

¹ Beat Franz Plazidus Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

² Beat Fidel Zurlauben. – Laut Adresse hielt er sich in Zug auf.

³ Maria Anna Elisabeth Plazida Zurlauben, am 21. März 1757 getauft.

⁴ Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin.

⁵ Maria Elisabeth Landtwing.

⁶ Johann Franz Anton Fidel Landtwing.

⁷ Marie-Florimonde de Pinchène.

⁸ Ulrich Eichholzer.

⁹ Anna Maria Louisa Zurlauben.

¹⁰ Johann Anton Bütler, vgl. Zurlaubiana AH 180/53.

¹¹ Josef Schön.

AH 183, Bl. 108-109 • Bl. 109^r leer, 109^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
